Flieka

2 | 2025

Impressum

Offizielles Blatt der Pfadi Schwyzerstärn Bern.
Einzige handgeschriebene Zeitung der Schweiz.
Erscheint üblicherweise dreimal im Jahr.

Redaktion: Charlie Winfield v/o Tonxs
Anouk Korell v/o Hibou

Postadresse:
Pfadi Schwyzerstaern, Flieka
3000 Bern

E-Mail:
flieka@schwyzerstaern.ch

Mitwirkende: Enrico Jansson v/o Tamino
Sophie Gutersohn v/o Vega

100. Jahrgang, Ausgabe 2/2025
Redaktionsschluss Ausgabe 3/2025: 14.09.2025

Layout, Herstellung und Unterstützung:

rubmedia AG
Gartenstadtstrasse 17
3098 Köniz
www.rubmedia.ch

Vorwort

Liebe alle
Wie die Zeit fliegt! Nun ist unser erstes Jahr im CL-Amt rum und wir finden langsam unseren Weg (wenn auch hies und da noch etwas holprig). Nun sind wir auch beide wieder in Bern und freuen uns auf die bevorstehenden Projekte. An dieser Stelle auch ein riesiges M-E-R-C-I an Malito für die 1A Vertretung von Sirius! Doch zuerst einen Rückblick:

Am 1.3.25 durften wir mit einer riesigen Chilbi die neue Baracke eröffnen. Die Leitenden und AL's betreuten diverse Stände welche die Kinder und Jugendlichen besuchen konnten. Wir hatten einen Limostand, Büchsenwerfen, Kinderschminken, Schatzsuche und leckere Crepes (und noch mehr). Merci an alle die zu diesem Tag beigetragen haben oder uns besucht haben!

Im Frühling durften unsere Pfädi's und Pio's diverse coole und unvergessliche Kurse besuchen. Aufgrund der hohen Zahlen in den Altersgruppen 11-13, haben wir dieses Jahr für diese Gruppe sogar zwei Kurse angeboten, welche beide sehr gut besucht waren.

Ende März hat dann Maya unseren Übertritt beim Glasbrunnen organisiert. Die Abteilungen haben ein riesen Siedler von Catan gegeneinander gespielt (welches Maya gewonnen hat) während Bibers, und Wölfli übertreten sind.

Dicht gefolgt kamen dann schon die AufLas und PfiLas. Dieses Jahr wurden insgesamt 3 AufLas und 2 PfiLas durchgeführt, welche wir besuchen durften (bei Inka gab es sogar Ziegen). Wir hoffen ihr alle durftet die Lager trotz schlechtem Wetter (wie jedes Jahr) geniessen und habt unvergessliche Momente erlebt.

Nun freuen wir uns auf die nächste Zeit, insbesondere die SoLas, und bis Gly!

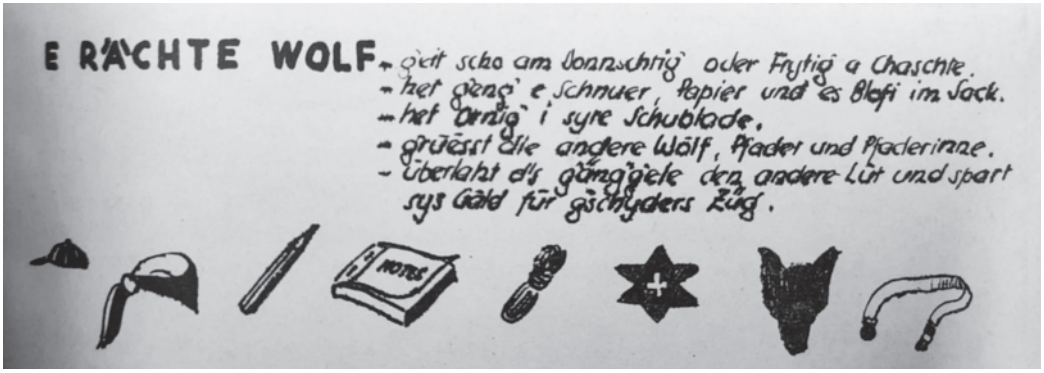
Aida und Sirius

Zeitkapsel

Aus dem Fliegenden Kasten „Flieka"
22. Jahrgang, Nr. 2 Juli 1947

E RÄCHTE WOLF

- geit scho am Donnschtig oder Fritig a Chaschte.
- het geng e Schnuer, Papier und es Blofi im Sack.
- het ordnig i syre Schublade
- grüesst die andere Wölf, Pfader und Pfaderinne.
- überlaht z gänggele den andere Lüt und spart sys Gäld für gschyders Züg.



Ein paar Takte Zukunftsmusik (Aus dem Allzeit Bereit 1936)

Etliche Jahrzehnte später! Die Eilflüge verkehren schon längst fahrplanmässig über Europa und Umgebung. Montevideo - Bern 2 Stden 37 Min. Schwimmbad an Bord. Die sogenannten Eisenbahnen haben ihren Betrieb eingestellt. .....

Im Kandersteggertal ist nun alles ganz anders geworden. Vor dem Tunneleingang stand einst ein verwitterter, alter Turm, um den sich allerlei schaurige Sagen und Märchen rankten. Dieser Wächter der Vorzeit ist nicht mehr. An seiner Stelle erhebt sich ein modernes stählernes Prachtsgebäude, mit zehn Stockwerken und tausend blanken Fenstern, in denen sich jeweils das Abend- und Morgenrot auf eine äusserst romantische Weise bricht. Dieses Gebäude dient der Führerfortbildung des Pfadfinderbundes. Hier waltet der Bim, und unter ihm stehen zahllose bemerkenswerte Lehrkräfte, die sich jedes Jahr damit beschäftigen, junge, unverbildete Führer fort-, aus- und einzubilden. Der Grundsatz der Spezialisierung ist an dieser „Pfadinderesken Universität" oberste Richtschnur. - Ueber den Balootanz zum Beispiel doziert Prof. Felsenbär, eine unbedingte Koriphäe auf diesem Gebiet, über das Fach der Nachtüberfälle unterrichtet ein Zürcher Kamerad, und über den pfadfinderösen Alpinismus und über die alpine Pfadfinderistik lesen einzelne Vertreter des Pfadfinderalpenklubs. Ergänzungsweise dazu können auch die Kletterkurse des PAC besucht werden, die man im PAC-Building (das an der Stelle des ehemaligen Pfadfinderheimes Kandersteg sich befindet) abzuhalten pflegt.

Dieses beiden Gebäuden, dem SPB und dem PAC Building angegliedert dient noch ein freier Lagerplatz von gigantesken Ausmassen der pfadinderalen Tätigkeit und Ausgelassenheit. Dieser Platz ist mit Pflanzen bewachsen. Seine hervorstechenden Eigenschaften sind das Vorhandensein eines Schwimmbades (Max. temperatur - 6 Grad), das ETRA-Gärtlein der Alpenpflanzen (nach seinem Stifter, einem bedeutenden Pfadfinderführer der Vergangenheit) und die imposanten Lagerfeuer-Arena nach dem Vorbild römischer Theater mit gepolsterten Betonsitzen, für zehntausende von Zuschauern, einem Orchesterraum und einem eisernen Vorhang .....

12

Aus dem Fliegenden Kasten „Flieka"
48. Jahrgang Nr. 2 Juni 1973

Ein paar Takte Zukunftsmusik

Etliche Jahrzehnte später! Die Einflüge verkehren schon längst Fahrplanmässig über Europa und Umgebung. Montevideo - Bern 2Stden 37 Min. Schwimmbad an Bord. Die sogenannten Eisenbahnen haben ihren Betrieb eingestellt.....

Im Kandersteggtal ist nun alles ganz anders geworden. Vor dem Tunneleingang stand einst ein verwitterter, alter Turm um den sich allerlei schaurige Sorgen und Mäschen rabten. Dieser Wächter der Vorzeit ist nicht mehr. An seiner Stelle erhebt sich ein modernes stählernes Prachtsgebäude, mit zehn Stockwerken und tausend blanken Fenstern, in denen sich jeweils das Abend- und Morgenrot auf eine äusserst romantische Weise bricht. dieses Gebäude dient der Führerfortbildung des Pfadfindesbundes. Hier waltet der BFm, und unter ihm stehen zahllose bemerkenswerte Lehrkräfte, die sich jedes Jahr damit beschäftigen, junge unvesbildete Führer fort-, aus- und einzubilden. Der Grundsatz der Spezialisierung ist an dieser „Pfadfindersken Universität" oberste Richtschnur - über dem Baalootanz zum Beispiel doziert Prof. Felsenbär, eine unbedingte Koriphäe auf diesem Gebiet, über das Fach der Machtüberfälle unterrichtet ein Zürcher

Kamerad, und über den pfadfinderösen Alpinismus and über die alpine Pfadfinderistik lesen einzelne Vertreter des Pfadfinderalpenklubs. Ergänzungsweise dazu können auch Kletterkurse des PAC besucht werden die man im PAC-Building (das an der Stelle des ehemaligen Pfadfinderheimes Kandersteg sich befindet) abzuhalten pflegt.

Diesen beiden Gebäuden dem SPB und dem PAC-Building angegliedert dient noch ein freier Lagerplatz von gigantesken Ausmassen der pfadfinderalen Tätigkeit und ausgelassenheit. Dieser Platz ist mit Pflanzen bewachsen. Seine hervorstechenden Eigenschaften sind das vorhandensein eines Schwimmbades (Max-temperatur -6 Grad), das ETRA-Gärtlein der Alpenpflanzen (nach seinem Stifter, einem bedeutendem Pfadfinderführer der Vergangenheit) und die imposanten Lagerfeuer-Arena nach dem Vorbild römischer Theater mit gepolsterten Betonsitzen für zehntausende von Zuschauern, einem Orchesterraum und einem eisernen Vorhang.....

Pfadigeschichten

Zum feiern des 100. Jahrgangs des Fliegenden Kastens haben wir euch ein Video mit Pfadigeschichten über die verschiedenen Jahrzehnte zusammengestellt.

Der anschliessende QR-Code könnt ihr mit der Handykamara ins Visier nehmen. Dann sollte ein Link auftauchen, welchen ihr anwählen könnt. Mit dem anwählen dieses, könnt ihr das Video anschauen.

Viel Spass mit der Reise in die Vergangenheit - wünscht euch die Flieka - Redaktion.

Planungstag

Am 3. Mai 2025 fand der erste offizielle Planungstag im CH*-Heim statt. Die Leitungsteams haben den Aktivitätsfreien Tag genutzt, um an ihren Pfingst- und Sommerlagern zu planen und die Programme fertigzustellen. Der Tag begann um 14:00 Uhr mit einer kleinen Begrüssung. Die Leitungsteams haben sich dann einen Raum gesucht und zu planen begonnen. Nach einem feinem Mittagessen ging es am Nachmittag mit der Sola-Planung weiter. Danach gab es für die Leitenden ein kurzes Quiz zur auffrischung der J+S Vorgaben bei der Lagerplanung.

Kannst du diese Frage auch beantworten?

1.Ordnet die Exer abzeichen dem Thema und der Stufe (Pfadi, Wölfe) zu.

Unterhaltung, Küche, Schwimmen, Meteorologie

Abgerundet wurde der Tag durch ein kleines Kubb-Turnier, Ballspiel und eigenen Snacks. Für uns war dieser Tag ein voller Erfolg. Danke habt ihr euch darauf eingelassen und so viele tolle Ideen für Abendgames, Sportblöcke oder Lagerprogramm generiert. Die Teilnehmenden können sich auf die Lager freuen ♡

Roverrotte Buda

Die Roverrotte Buda, welche im Jahr 1995 gegründet wurde feierte am Freitag den, 07.03.2025 ihr 30. Jähriges bestehen.

Corpstag

Am Samstag vor den Sommerferien, trafen sich alle Wölfe, Pfädis und Pios, um ein neues Getränk für den Schwyzerstärn zu kreieren. In einem wilden Game konnten die Abteilungen Zutaten wie Gewürze, Fruchtsäfte und frische Früchte ergattern. Daraus entstanden acht überraschend gaumige Getränke. Mit Kombinationen wie Rauchsirup oder Glutamat - Nektarine.

Wir gratulieren INKA herzlich zum gewonnenen Corpstag und hoffen, ihr entdeckt das CH*-Soda "Limo-Stärn" bald in jedem Supermarktregal als Abkühlung.

Bis zum nächsten Corpstag!

Roverrotte Caramel Deluxe

Hä, was ist Caramel Deluxe???
Geboren ist eine neue Rovi-Rotte namens Caramel Deluxe!☺

Nach langen Träumen und Visionen wurde am 17. Mai 2025 der erste Ausflug mit der Rotte unternommen und somit Caramel Deluxe offiziell mit einem T-Shirt im Rotte-Design gegründet.

Uns trieb es nach Pratteln im Basel Land. Tetris, Langersehnter Traum, mit der Pfadi eine Salzfabrik im Basel Land anschauen zu gehen, wurde als AL Abschieds Geschenk Realität. Gemeinsam erkundeten wir wie unser schweizer Salz gewonnen wird und gelangten anschliessend zum gigantischen Highlight: Eine Halle mit riesigen Salz-Bergen! Wir waren alle enorm geflasht und konnten kaum unsere Blicke von diesen wunderschönen, perfekten weissen Bergen abwenden.

Begeistert wartete aber noch eine weitere Attraktion auf uns: Eine Rutschbahn aus Holz, die genau so lang und hoch war wie ein Salzberg. Bei der Frage, ob wir mit der langsamen oder schnellen Seite der Matte runterrutschen wollten, waren wir uns alle einig: Schneeeeeeellll

Danach zurück im Empfangsbereich durften wir auch noch Chips mit unterschiedlichen Salz-Gewürz-Mischungen probieren und man munkelt, dass danach im Shop alle noch für ein Salz-Produkt etwas Geld liegen gelassen haben...

Durstig aber glücklich reisten wir nach diesem tollen Ausflug zurück nach Bern.

Mögen weitere tolle Ausflüge und Aktivitäten folgen!

LPK- Stepskurs Schönried

Jagen oder Sammeln?
Wir haben im LPK/STEPS beides ausprobiert und erkannt, das beides seine Vor- und Nachteile hat. Doch plötzlich erschien der OG-Sesshafte und wollte uns den Sesshafen-Lifestyle verkaufen. Unsicher, ob dieser zu uns passt liessen wir uns darauf ein, um danach festzustellen, dass dieser nur auf Ausbeutung ausgelegt war...

Daneben haben wir eine wunderschöne Woche in Schönried verbracht. Die Stepsli's haben viel Pfaditechnik gelernt und die LPKs durfen eine erstene kleine Aktivität durchführen. Viele Kubb Matches wurden gespielt und viele selbst-produzierte Sammelkarten gesammelt und sich damit duelliert.

LPK-Stepskurs St. Stephan

In unserem LPK/STEPS reisten wir in ein kleines Dorf. Dieses Dorf hatte vesschiedene Vereine, doch alle teilten sich eine Waschmaschiene. Zuständig für die Vergabe der begehrten Waschtage war Melodie GlitzGlanz - damit hatte sie die mächtigste Position im Dorf inne. Allerdings sieht das Dorf alle acht Jahre eine Neuwahl der Waschmaschienenchef*in vor. Die vesschiedenen Fraktionen im Dorf wollten natürlich ihre eigene Kandidatur durchsetzen. Dies führte zu heftigen Diskussionen und politischem Tumult. Schliesslich einigte sich das Dorf auf eine Spitzenkandidatur: Freddie Chrutt. Fredie versprach beim Wahlsieg ein grosses Dessert.

Doch als Freddie tatsächlich gewählt wurde, blieb das versprochene Dessert aus. Bei der darauffolgenden Konfrontation begründete Freddi das ausbleiben des Desserts mit einem Diebstahl. Das Dorf glaubte dies jedoch nicht - die Enttäuschung war gross, Freddie wurde abgewählt.

Es entstand ein Machtvakum, das Melodie GlitzGlanz sofort ausnutzte. Sie ignorierte die acht-Jahre-Regel und behielt ihre Position. Niemand wagte sich ihr zu wiedersetzen - aus Angst, die guten Waschtage zu verlieren.

Doch eines Tages sahen wir eine SRF-Reportage übes Heimisweid. Im Hintergrund war zu sehen, wie Melodie heimlich das Dessert stahl. Sofort war uns klar: Freddie hatte die Wahrheit gesagt. Wir stürzten Melodie GlitzGlanz und setzten Freddie Chrutt wieder ein.

Zum Dank organisierte das ganze Dorf eine Feier für uns.

Es war ein wunderschönes Lager.
Beltrametti, Grissini, Kipunji, Hibou, Soleil*, Yuki und Plektee

Biberli

Wir starteten nach dem Übertritt, nachdem viele von unseren ältesten Biberli zu den Wölfen übertreten sind direkt mit vielen Schnupperli ins neue Quartal. An der ersten Aktivität durften wir den Tieger aus Panama kennenlernen. Als wir die Geschichte von ihm und seiner Tiegerente gelesen haben, kam er plötzlich aus dem Gebüsch herausgekrochen und erzählte uns dass er gerne wieder zu seiner Tiegerente nach Panama gehen würde, weil sie krank ist. Wir haben ihm dabei geholfen, dass er es auf den Zug schafft, um nach Panama zu gehen. Als Dankeschön schenkte er uns Farben, womit wir Steine bemalten. Der Tieger gab uns allen ein Zugticket für nach Panama, damit wir ihn bei der nächsten Aktivität besuchen konnten. Angekommen in Panama am Bahnhof, in der Nähe wo der Tieger und seine, leider immer noch kranke, Tiegerente wohnen, hat uns der Tieger seine Umgebung gezeigt und uns sein Morgenritual vorgestellt: nähmlich einen Barfussweg, den die Kinder auch ausprobieren durften. Anschliessend machten die Biberli's noch ganz schöne Armbändeli, wovon wir ein Foto machten um damit der Tiegerente gute Besserung zu wünschen. Wir hoffen sehr, dass wir sie an der nächsten Aktivität sehen werden und sie wieder fit und munter sein wird!

Schön wart ihr bisher dabei, wir freuen uns auf die nächste Pfadi-Aktivität!
Liebe Pfadigrüsse
Grissini + Evoli

AufLa Pios

Chlini Frag sit ihr schomau 3 Stond z spät cho? Aso üs Pios isch elas passiert...
Aber vömer doch vo vorä a :)

Nach dr Besamlig am Donschti nami hei mir üs los gmacht ä Stekbriäf vo Bärn z ga machä. Aber di oberschti Priorität: Toppings fürä trochnig Couscous salat z ga findä! Am Abä geits denn los nach Prêles uf ä Campingplatz. Mir hei Berliner ufgstellt & spilä Unoflip. Am nächstä Tag hei mir aues abbroet und si ufä Tageshike ufbrochä. Doch mir hei hei Kartä becho, sondern Fichierkärtli miterä Wägbeschribig drufä. Z erschtä Kärtli het üs mega verwirt und deswegä hei mir bim erschtä Stopp scho mega verspätig gha. Nach mehrerä witerä Abschnittä und 9 Stond wanderä si mir bi Taminos ehemaligäm Physiklehrer acho. Doch ufem wäg dört härä isches mau chli eskaliert. Äs het ä Wasserschlacht bim Brunnä gä und äs si sogar meheri Pios im Brunnä glandet. Doch chömemer erüg zum Abä: 1 Teil isch ufä Lagerplatz gfahrä und het bis am 1 ir nacht Spätz ufbout. Di anderä si bis am 2 ir nacht no ufem Haik gsi. Am nächstä tag hei mir eifach chli Henna gmacht und Gäuätzli gässä. Doch z Highlight vom Tag:
Zwöi krassi und Plotrichi rundinä Blood on the Clocktower. Am schluss hei mir no näs Anispi gmacht und so z lager erfougrich abgschlossä!

von Electra

Camel Trophy 2025

Tuaerg Wölfli

Bei der Meute Sionee läuft!
Die letzte Zeit war für uns Tuareg vieles, aber vorallem emotional. Fast immer auf eine gute Weise. Aber wie könntet ihr das verstehen? Die meisten von euch waren nicht anwesend, haben nicht mit uns geweint, gelacht, geschwitzt and gefeiert. Aber keine Bange! Wir haben euch hier die wichtigsten Meilensteine zusammengestellt, in der Hoffnung, dass ihr auch ein Stück unserer Erlebnisse in euer Herzen aufnehmen könnt.

Nach einer unglaublichen Barackeneröffnung, natürlich auch dank dem Tuareg-Essensstand, hatten wir schon einen Monat später eine sehr erfolgreiche Schnupperakti in Holligen. Seither fliessen die neuen TN quasi in Strömen zu uns, wir haben quasi mehr Krawattenspiele als Tiaiais :-)

Schon ca. einen Monat später verloren wir dann aber auch unsere ältesten Wölfli, die beim Übertritt zu den Pfädi's gingen- und ein Vakuum hinterliessen, dass bis heute deutlich zu spüren ist (es ist um einiges leiser geworden an den Aktis, auch nicht nur schlimm ..... aber schon ein bisschen). Aber nach jeder Ebbe kommt die Flut!

Besonders jetzt, wo wir uns vollgas auf den Sommer zubewegen. Gerade vor kurzen hatten wir unser PfiLa, in dem wir uns bei Hettiswil an einen magischen Wald begaben, einen eigentlich lieben Vampier bekämpften und dabei Hilfe eines schleimigen Knoblauexperten annahmen, der uns aber völlig irreführte und nur für unsere Arbeit ausnutzte.

Und dann kommen wir zur nahen Zukunft der Meute Sionee: Was wird aus dem bösen Knoblauchmann? Was passiert später im SoLa? Alles was wir jetzt schon sagen können: Stay tuned!

Bis aufs nächste mal ♡
Xia, Visulis, Quinn & Spider

Tuareg Pfädis

Im PfiLa wurden die Tuareg Pfädis an den Hof von König Manuellsen in Hettiswil bei Hindelbank eingeladen. Der Aufbau der Zelte, sowie der Empfang durch seine Majestät gelangen einwandfrei, doch natürlich musste auch etwas schiefgehen. Die Latrine konnte nicht fertiggestellt werden! So gab es regelmässig Scheiss-Ausflüge zum Lagerplatz der Wölfe, um zu toilettieren. Doch dadurch kam es auch gleich zu einem weiteren Malheur. Die Spülung der Toilette hatte zu wenig Druck und konnte unsere Geschäfte nicht runterspülen! Mit ein bisschen Geschick gelang es dann doch und wir konnten beruhigt schlafen. Am nächsten Morgen wartete dann eine weitere beschissene Überraschung auf uns.

Jemensch hatte Pferdeäpfel auf unserem Lagerplatz verteilt. Allerdings liess sich unsere Moral dank der vielen guten Fäkalwitze nicht trüben und wir konnten den Brätelausflug in vollen Zügen geniessen. Jedoch kam dann heraus, dass König Manuellsen unserem guten Freund Dodo an den Kragen wollte, um dessen Eier der ewigen Weisheit zu verspeisen. Trotz unserer Bemühungen konnten wir Dodo nicht retten und es gab dieses Mal leider kein Happy End.

Dodo Death Count: IIII

Maya Wölfli

Nach den Frühlingsfesien trafen wir am Ententeich eine weinende Meerjungfrau. Sie erzählte uns, dass sie eigentlich ein normaler Mensch ist, aber als sie den See überqueren wollte, hineingefallen ist und sich verwandelt hat. Wir halfen ihr, ihre Schwanzflosse wieder zu verlieren, indem wir ein Feuer für sie gemacht haben. Jedoch war sie noch immer nicht ganz ein Mensch und verhielt sich während der Aktivität immer verrückter. Daher telefonierten wir mit einer Hotline, die uns eine Tierärztin vorbeischickte, welche die Meerjungfrau ins Tierspital brachte. An der nächsten Aktivität erfuhren wir, durch eine verschlüsselte Nachricht, dass die Meerjungfrau gefangen gehalten wird und auf Tierquälerische Art untersucht wird. Wir konnten die Tierärztin zum Glück so fest ablenken, dass die Meerjungfrau in die Aare flüchten konnte. Nun werden wir sehen, wie es weitergeht.....

Während der Zugfahrt ins Aufla haben wir Harry Potter getroffen, der uns fragte, ob wir genau so wie er, nach Hogwarts fahren. In Hogwarts angekommen teilte uns der sprechende Hut in die jeweiligen Häuser ein. Zuerst funktionierte es nicht, da wir keine Einladung für Hogwarts hatten und diese erst basteln mussten.

Im Verlaufe des ersten Schultags erfuhren wir, dass drei Dinge schiefliefen. 1. Harry wird seine Narbe verlieren 2. Hagrid liebt Autos 3. Voldemort existiert nicht. Das waren schlimme Nachrichten, desshalb mussten wir ein Ritual zur Anlockung von Voldemort machen, sonst wäre es ja zu

langweilig. Am nächsten Tag sind wir dann auf einen Ausflug um die richtigen Zutaten zu sammeln, die wir Harry dann in Form eines Trankes gegeben haben, so dass seine Narbe wieder zu sehen war. Das letzte Problem konnten wir lösen, in dem wir unglaublich viele Wesen für Hagrid gezeichnet haben und er wieder Lust bekam Drachen und Anderes zu züchten und aufzuziehen. Wir hatten Glück, dass Voldemort uns nicht noch angegriffen hat. Leider wurden wir von Dumbledor höchstpersönlich von Hogwarts verbannt, da wir zu viel Mist gebaut haben und zusätzlich unsere Einladungen gefälscht waren. Nachträglich gratulieren wir Huffelpuff für den Gewinn der Hogwarts-Olympiade!

Wir freuen uns aufs SoLa mit euch!
Liebe Grüsse
Işil, Pitschatschu, Alō

Maya Pfädis

Durch das Eröffnen eines Detektivbüros, haben sich die Maya Pfädis einem Spannenden Fall angenommen. Wir versuchten nämlich Tamedle Pond zu helfen, da dieser sehr durcheinander war.

Beim Versuch ihm zu helfen stiessen wir auf weitere verwirrte Personen und stellten fest, dass allen Erinnerungen fehlten, weshalb wir die EDBDB beschuldigten. Die EDBDB so fanden wir heraus ist die Erinnerungsdatenbank des Bundes.
Doch als wir bei eben dieser herumschnüffelten sahen wir, dass bei den Personen nicht Erinnerungen fehlten, sondern dass die Zeit geklaut wurde.

Nun mussten wir herausfinden wer dieser Zeitdieb ist. Da fanden wir ihn! Ein seltsamer Typ ganz in grau gekleidet ... doch was ist das? Die Person ist gar nicht alleine unterwegs ... es gibt anscheinend ganz viele von denen.

Wir fanden heraus das hinter unserem Zeitdieb ein ganzes System versteckt ist. Dies galt es nun zu stürzen! Mit etwas Mühe schlichen wir uns bei dieser Organisation in ein geheimes Treffen ein. Dort stellte sich aber heraus, das Tamedio Pond der eigentliche Gründer dieser Organisation war

und durch das Stehlen der Zeit anderer unendlich leben will.

In unserem Aufla hatten wir einen special Guest dabei! Nähmlich kam uns Globi besuchen. Doch Globi wirkte sehr abgelenkt, da dieser sich in Chatgpt verliebt hatte. Da wir fandert, dass diese Liebe nicht gesund für Globi sein konnte, erstellen wir ihm ein Tinder-Profil.

Schon bald hatte er ein Match und das mit niemand anderem als King Charles. Sie trafen sich auf ein Date und waren voneinander verzückt. Doch leider gab es noch ein Problem, den im Testament von Queen Elizabeth steht, dass die Person, welche Charles lieben will, einen speziellen Trank trinken muss. Dies taten wir also und so konnten Globi und Charles sich auch sogleich verloben.

Sparta Wölfli

Alles begann mit einem Brief aus Madagaskar, unterschrieben von Skipper, Kowalski und Rico, die Teil der Pinguine von Madagaskar bilden. Sie wollten, dass wir ihr Leben kennenlernen. Deshalb gewöhnten wir uns beim Schlöfeln an das Eis. Schon bald trafen wir die Pinguine dann persönlich. Es wurde ihnen aber ganz schnell klar, dass wir ihr Leben gar nicht richtig kannten, weshalb wir uns den Film anschauen mussten. Nach den Sportferien weihten uns die Pinguine dann in ihr grosses Problem ein: Sie sind hier in der Schweiz gestrandet und wollen eigentlich zurück nach Madagaskar, doch ihre Flügel sind bekanntlich nicht zum fliegen gemacht. Sie erzählten uns von ihrem geheimen Plan, mit dem es doch funktionieren sollte: ein anderes Flugobjekt, doch das musste zuerst noch entwickelt werden. Als wir am Schnuppernami damit anfangen wollten, war aber nur Kowalski da, der ja leider nicht die hellste Kerze auf der Torte ist. Desshalb haben wir entschlossen, ihm und ganz vielen neuen Gesichtern zu zeigen, was wir in der Pfadi normalerweise so machen. Wir bastelten auch noch Pinguin-Kostüme, denn so konnten wir erkennen, wer bereit ist, den Testflug für die Pinguine anzutreten.

Beim Übertritt war es dann endlich so weit: die ältesten Wölfe waren auserwählt, den Flug zu testen – mit Erfolg! Sie flogen rüber zu den Pfädis, und nur wenige Tage später machten sich auch die Pinguine auf den Weg und schafften mit dem gleichen Flugsystem die Rückkehr nach Madagaskar.

Nach diesem eisigen Abenteuer begleiteten wir Bine-Maja und ihre Freunde Alexander die Maus und das Ameisi. Zusammen mit ihnen erlebten wir eine spannende Zeit!

Ganz liebe Grüsse
Euer Leitungsteam

Inka Wölfli

Endlich war es soweit: Unser Film, Schneewitzchen und die sieben Wölfli, wurde das erste mal der Öffentlichkeit gezeigt. Bei der Filmpremiere gab es nicht nur zwei Filme, sondern auch ein leckeres Abendessen zusammen mit unseren Hollywoodstars und den Familien.

Ausserdem waren wir in diesem Quartal Teil eines spannendem Mister-X-Game, zusammen mit der Pfadi Frisco. Des weiteren gingen wir in den Tierpark, wo die Wölfli die Ziegen + Gizzi am liebsten mit nachhause genommen hätten.

Ein grosses Highlight war natürlich auch das Aufla, in dem uns Geissenpetra zu sich nachhause nach Roggwil eingeladen hatte. Zur Freude der Wölfli hatten wir Hibous Tante sogar drei Ziegen mit ihren Gizzi auf unserem Lagerplatz (M-E-R-C-I). Wir verbrachten die Zeit mit Ziegenstreicheln, Henna-Tatoos machen (viele Wölfli endeten mit einem riisigen Gesichts-Tato....), Badi-Besuch, Wasserschlacht, Taufe und sogar einem Besuch im lokalen Alterszentrum. Dort spielten wir zusammen mit den Bewohner*innen Lotto. Zu gewinnen gab es unteranderem von den Wölfli selbst bemalene Blumentöpfe.

Leider mussten wir uns nach drei schönen Tagen bereits wieder von Geissenpetra verabschieden.

Merci' für das tolle Quartal. Wir hatten sehr viel Spass mit euch, und freuen uns auf das SoLa!

Liebe Grüsse
Hiboa, Chuja & Tenten

Inka Pfädis

Unser Quartal startete mit einem besonderen Highlight – der Filmpremiere des Inka Trek Films. Über 100 Personen kamen zur Vorführung – ein voller Erfolg!

Kurz darauf bekamen wir Besuch von einer ganz speziellen Figur: Mahdmadef Standi, eine genetische Kombination aus Gandhi und Stalin – erschaffen von einem geheimen Geheimlabor. Nach seiner autoritären Phase war er sehr traurig, hatte aber ein neues, friedlicheres Hobby entdeckt: das Segeln. Leider fehlte ihm ein Boot – also halfen die Pfädis und bauten ihm eins.

Bei der nächsten Aktivität tauchte Luigi der Rennfahrer auf - frisch geschlüpft aus einer Kaulquappe! Er forderte uns zum Wettrennen heraus. Mit selbstgebauten Migros-Wägeli-Flizern lieferten wir uns spannende Rennen

Im Auffahrtslager wurde es dann wissenschaftlich: Dr. Lina Carson, eine ehrgeizige Forscherin, stellte uns ihr neues Serum vor - es sollte Gorillas inteligent machen. Doch sie hatte keinen geeigneten Test-Gorilla. Wir beschlossen ihr zu helfen - und fingen tatsächlich einen Gorilla. Doch schon bald merkten wir, dass Dr. Carson ihre Versuchstiere

schlecht behandelte. Also schmieden wir einen Plan, stürmten ihr Labor und befreiten alle Tiere!

Es war ein abenteuerreiches, fantasievolles und sehr schönes Quartal - voller Teamgeist, Kreativität und Überraschungen!

Liebe Pfadigrüsse
Ylani, Marvel, Pleklee

HV-Protokoll Schwyzerstärn

Protokoll der Hauptversammlung vom 28. Mai. 2025 der Pfadi Schwyzerstärn Bern, sowie der Abteilungen Inka, Maya, Sparta, Tuareg, Wiking

Schwyzerstärnheim, Schwyzerstärnweg 18, Bern

Anwesend:	Inka 12, Maya 8, Sparta 7, Tuareg 10, Wiking 2, Vorstand 5, APV und Heimverein 2, Ehrenmitglieder 3 Total 49
Entschuldigt:	Pilu, Sprisse, Ithil
Vorsitz:	Jefa
Protokoll:	Varieta
Stimmenzähler:	Schnätz

Begrüssung

Jefa begrüsst und prüft, ob alle einen Stimmzettel haben.

Schnätz wird in stiller Wahl zur Stimmenzählerin gewählt.
Die Traktandenliste wurde rechtzeitig verschickt und ist genehmigt.

Protokoll der Hauptversammlung des Schwyzerstärns vom 28. Mai 2025

Zum Protokoll gibt es keine Einwände. Es wird einstimmig genehmigt.

Jahresberichte

a) Corps

Corpsleitung (Aida und Malito Stv. Für Sirius):

Aida und Malito (Stv für Sirius) und Sirius per Video stellen den Jahresbericht des Corps vor.
Der Fokus liegt auf dem zentrale Materiallager und dem Unterstützen der Aktiven.
Highlights dieses Jahr waren:
Corpsweekend in Lauenen, 111 Jahre Rolex, Merci Essen, Einweihung der Baracke.
Merci an die Aktiven für das tolle Fest!

Corpsteam:

- **Coaching**:
  Strike und Januk verlassen das Coaching-Team. Lumina wird neu von Soleil unterstützt.
- **Ausbildung (A-Team):**
  Laguna und Mayumi würden das Ämtli in naher Zukunft gerne abgeben. Interessierte sollen sich direkt an die beiden wenden.
- **Kommunikation (RöKom)**
  Conor wird neu von Clash und Shireen unterstützt.
- **IT:**
  Hermes und Tamino übernehmen weiterhin die IT.
- **FliKa**
  Hibou und Tonxs schreiben den FliKa
- **Scoutadmin**
  wird weiterhin von Alkali gemacht.
- **Material**
  Saggio übernimmt die Materialverantwortung von Lemur.
- **Fachgruppe Sicherheit (FGS)**
  Malito übernimmt das Ämtli von Thales.

Die CL bedankt sich herzlich bei allen für ihren Einsatz!

Pios (Tamino und Hermes)

Tamino und Hermes haben ab Winter die Leitung der Pios übernommen. Sie konnten in diesem Jahr den Pios Raum in der neuen Baracke beziehen und einrichten.

Biberbande Yukon (Grissini und Evoli)

Biberli Stufe

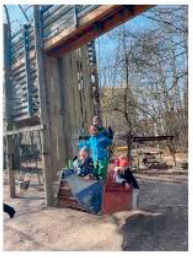
Leitungsteam
Grissini & Evoli

Angemeldete
11 Biberli (aber momentan auch einige Schnupperli)

Grissini und Evoli haben im Herbst 2024 die Biberli-Stufe übernommen und sind seither meistens zu zweit, am Anfang noch zu dritt mit Easy, am leiten. Easy hat vor den Frühlingsferien aufgehört zu leiten, wir danken ihr ganz fest für die coolen Aktivitäten mit ihr und die Unterstützung!

Die letzten Quartale haben wir viele unterschiedliche Kinderbuch-Figuren wie zum Beispiel die kleine Hexe und Peterson & Findus kennengelernt und mit ihnen coole Sachen erlebt. Einer Piratin durften wir auch dabei helfen einen Schatz zu finden und auch eine Meerjungfrau haben wir getroffen. Im Winter besuchte uns der Samichlous (Pleklee – shoutout an dieser Stelle) und wir erhielten am Feuer mit den Eltern und den Biberli zusammen ganz viele Süssigkeiten.
Zudem haben wir ein neues Spiel für uns gefunden: das Baumspiel: alle Kinder müssen nach 10 Sekunden an einem Baum hängen und dürfen den Boden nicht mehr berühren (siehe Bild unten).

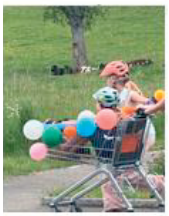
Momentan sind wir auf der Reise nach Panama mit dem Bär und seiner Tiegerente zu finden. Bei der letzten Aktivität haben die Biberli dem Bär das Hüpfen beigebracht, damit der über einen Teich hüpfen kann um auf den Zug für nach Panama zu kommen.



Der Jahresbericht der Corpsleitung wird einstimmig angenommen.

b) Abteilungsleitungen

ka (Lichi und Lynx)



Jahresrückblick Inka Pfädis 2024

Leitungspersonen: Ylani, Marvel, Pleekle und Avanti

Nach dem tollen SoLa haben wir den Sommer mit Migroswägeli-Rennen und den Blumen-Menschen verbracht.

Im Winter haben endlich mal wieder das Inkaheim gut geputzt und waren natürlich auch im Chlouseweekend. Und auch das Britische Bulldogge kam nicht zu kurz!!

Unser Highlight im Winter war unser Filmdreh mit dem krönenden Abschluss der Filmpremiere in der neuen Baracke!

Im Frühling gingen wir dann mit der ganzen Abteilung Schlöfeln und hatten coole Kochchallenges.

Jahresrückblick Meute Ikkitschil 2024

Leitpersonen: Hibou, Chuja und Tenten

PfiLa – Thema Pipi Langstrumpf -14 Wölfli

D wöufli hei im PfiLa d Pipilangstrumpf troffe wo truurig isch gsi wüu dr Herr Nilson verschwunde isch. Mir hei sä tröösчtet u zämä dr Herr Nilson wider gfundä

SoLa – Mit Wölfen Abteilung Sparta, auf dem Rohrschacherberg -8Wölfli Meute Ikkitschil

Sams kam nicht mehr in seine Welt zurück. Wir halfen eine Woche nach «Lehrbuch» zu gestalten, dass das Sams wieder in die ursprüngliche Welt zurückkam. Dabei hatten wir am Mittwoch kein festes Programm und machten uns deshalb auf in die Badi.

Chlouse – Pfadiheim Weiermatt – 15Wölfli

Wir halfen Wilhelm Wichtel sich von den toxischen Arbeitsverhältnissen beim Samichlaus loszureissen. Wir stellten ihm unteranderem auch Reiseziele vor, für seine Ferien. Er verlängerte diese und ist nun auf Weltreise.

Der Jahresbericht der Abteilung Inka wird einstimmig angenommen.

Sparta

Jahresbericht Sparta – Pfadistufe

- Team
  - Shireen
  - Milennia
  - Alea
- Lager
  - PfiLa in Bembrunnen – Moneygirl
  - SoLa in Bätterkinden –
  - Chlousä in Gysenstein –

Pfadi Schwyzerstärn

Jahresbericht Sparta – Wolfstufe

- Team
  - Allegra
  - Yzma
  - Malu
- Lager
  - PfiLa in Bremgarten – Zirkus
  - SoLa mit Inka in Rohschacherberg – Sams
  - Chlousä in Grauholz – Hexen

Pfadi Schwyzerstärn

Der Jahresbericht der Abteilung Sparta wird einstimmig angenommen.

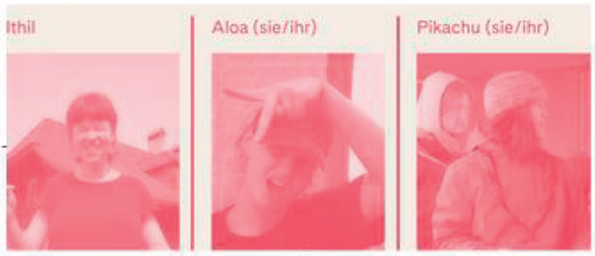
Es werden Fotos und Videos aus dem Pfadijahr gezeigt.

Der Jahresbericht der Abteilung Tuareg wird einstimmig angenommen.

Maya (Kiovee und Kipunji)

Die Aktiven erzählen aus dem Pfadialltag.

Maya Wölfe



Lager:
Aufla: 30.5-1.6.25
Noflen bei Kirchdorf

Sola: 6.6-11.6.25
Blattig bei Luzern
Thema: Hippie
LPs gesucht!

Maya Pfädis

Lager:
Aufla: 30.5-1.6.25
Noflen bei Kirchdorf

Sola: 7.7-18.7.25
Mont-Vully

Der Jahresbericht der Abteilung Maya wird einstimmig angenommen.

Sehr erfolgreiches Jahr mit vielen Teilnehmenden. Ohne gravierende Unfälle und mit vielen zufriedenen Kindern und Jugendlichen ist das Jahr über die Bühne. Die Baracke konnte eingeweiht werden. Dank dem riesengrossen Einsatz von Sony, Milan, Cosinus, GlissGliss, Spriesse, Bäru und vielen mehr.
Jefa erinnert die Leitenden daran, dass sie sich bei Fragen oder Problemen auch bei ihr oder Varieta melden dürfen, die die Rolle der Elternvertretung im Corps übernehmen.
Jefa bedankt sich herzlich für euren Einsatz. «Das der Schwyzerstärn so gut läuft, ist euer Verdienst!»

Der Jahresbericht der Präsidentin wird einstimmig genehmigt.

AULA

Malito Lumina und stellen die Idee eines Auslandlagers 2027 vor.
Als Vorarbeit wurde eine Umfrage gemacht. Diese zeigt, dass die Motivation gross ist, so ein Lager zu stemmen. Weiter wurde mit dem Team des letzten AuLas gesprochen und mit Ritterberchtold und Chutze, die erfahren sind mit Auslandlagern.
Das alles wurde ausgewertet und eine Organisationsstruktur (siehe QR-Code Rollen) erstellt.
Es gibt einen Aufruf sich bei Interesse zu melden.

Rollen ansehen

Interesse für Rolle melden

Statutenänderungen

Auf Geheiss von «Swiss Olympic» wurden die Statuten überarbeitet. Dies betrifft Vereine, die von J&S Geld bekommen. Also auch den Schwyzerstärn. Es wurde grundsätzlich der Vorschlag der PBS für eine Überarbeitung der Statuten übernommen und leicht angepasst. Neu gibt es eine Amtszeitbeschränkung im Vorstand von 16 Jahren, die Rolle der Corpsleitung wurde genauer definiert und die Statuten wurden auf sensiblere Sprache hin überarbeitet.

Die Statutenänderung der Bezirks- und Corpsstatuten werden einstimmig angenommen.

Die Statutenänderung der Abteilung Inka wird einstimmig angenommen.

Die Statutenänderung der Abteilung Sparta wird einstimmig angenommen.

Die Statutenänderung der Abteilung Tuareg wird einstimmig angenommen.

Die Statutenänderung der Abteilung Maya wird einstimmig angenommen.

Die Statutenänderung der Abteilung Wiking wird einstimmig angenommen.

Jahresrechnung 2024 und Revisionsbericht

Mutz stellt die Jahresrechnung 2024 vor:
Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Verlust von 1`008.27 CHF ab, das Vereinsvermögen sinkt dadurch auf 68`713.94.

Revisorenbericht:
Der Revisorenbericht wird verlesen.
Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Verlust von 1`008.27 CHF ab. Die Revisoren empfehlen die Jahresrechnung anzunehmen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

Wahlen

Tetris tritt als Abteilungsleiterin bei Tuareg zurück. Mayumi und Faya treten als Abteilungsleiterinnen bei Maya zurück. Fortuna tritt als Abteilungsleiterin bei Sparta zurück. Merci für euren Einsatz!

Vayu wird einstimmig zur neuen Abteilungsleiterin bei Tuareg gewählt. Kiowee und Kipunji werden einstimmig als neue Abteilungsleiterinnen bei Maya gewählt.

Festsetzen der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand schlägt den Anwesenden vor die Jahresbeiträge auf jetzigem Niveau zu belassen.
50.- Biber / Rover, 100.- Wölfli / Pfadi

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig angenommen.

Budget 2023

Mutz stellt das Budget 2023 vor. Neu wird das Ressort Coaching einen Betrag von 400 CHF zur Verfügung haben. Der Betrag für die Biber wird auf 700 CHF erhöht.
Der voraussichtliche Reingewinn beträgt 1300 CHF.

Das Budget 2025 wird einstimmig angenommen.

Varia

- Sony wird auf Grund seines langjährigen Einsatzes als Heimvereinspräsidenten und seines grossen Efforts zum Bau der Baracke zum Ehrenmitglied der Pfadi Schwyzerstärn ernannt.

- Sindarin überbringt als neu Co-Präsidentin des APV Botschaften vom APV.
  «Merci für alles, was ihr leistet! Toll zu hören, was ihr macht. Der APV ist für euch da, wenn ihre Bedürfnisse haben. Geld aber auch Connections.» und sie ruft die Aktiven dazu auf, dem APV beizutreten, wenn sie aufhören aktiv zu sein.

- Bäru meldet, dass das Archiv auf dem Weg ist, digitalisiert zu werden, damit auch digitale Sachen in Zukunft im archiviert werden können.

Sirius wünscht per Video «viel Spass beim Grillen», viele gelungenen Aktivitäten und keine Umfälle. Merci viu viu mau!

Jefa bedankt sich für den Einsatz, schliesst die Versammlung und lädt alle zum gemütlichen, zweiten Teil ein.

Bern, 24.05.2022

Die Präsidentin

Brigitte Schärrer / Jefa

Für das Protokoll

Bettina Balsiger / Varieta

HV-Protokoll APV

Datum:	Mittwoch, 23. April 2025
Beginn:	18:30 Uhr
Ort:	**Hotel Kreuz Bern, Zeughausgasse 41**
Protokoll:	Kya / Julie-Ann Trachsel

Protokoll APV Jahresversammlung 2025

Begrüssung
Der Obmann Andreas Kaufmann / Schnätz eröffnet die Versammlung und begrüsst alle anwesenden Mitglieder herzlich. Ein besonderer Dank gilt dem Vorstand für seine engagierte Arbeit.

Entschuldigungen
Folgende Mitglieder haben sich entschuldigt:
Viki, Sero

Ablauf Versammlung
Auf Wunsch der Mitglieder wurde der Ablauf der Jahresversammlung angepasst, um einen entspannteren Verlauf und mehr Zeit beim Essen zu ermöglichen:
Teil 1: Offizielle Versammlung
Teil 2: Input – Rückblick auf den Bau der Baracke
Teil 3: Gemütliches Beisammensein mit Imbiss

Eröffnung der Versammlung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Andras Kaufmann / Schnätz eröffnet die Sitzung als Obmann. Julie-Ann Trachsel / Kya amtet als Protokollführerin. Der Obmann stellt fest, dass die Einladung gemäss den statutarischen Vorschriften fristgerecht erfolgt ist. Die Generalversammlung ist in beschlussfähiger Anzahl anwesend. Gegen diese Feststellungen wird kein Widerspruch erhoben.

1. Genehmigung des Protokolls der JV 2024

Das Protokoll wurde im FlieKa 2/2024 veröffentlicht und mit Dank an die Protokollführerin genehmigt.

2. Jahresbericht des Obmanns / aus dem Vorstand

Mitgliederbestand
Bestand über die letzten 12 Monate: 656 das ist in etwa konstant

Todesfälle: Die Versammlung gedenkt, den Kollegen:
- René Bertschy
- Peter Best / Beppi
- Martin Erni
- Ueli Furrer / Star
- Hans-Ulrich Karlen
- Ernst Kläy
- Eric Münch-Fiechter
- Anton Rindlisbacher
- Peter Röthlisberger
- Bernhard Salvisberg
- Peter Schärer
- Jürg Schwarz
- Ueli Sam

Programm-Rückblick
- **7. August:** Besichtigung des Berna-Parks mit rund **65 Teilnehmenden**. Besonderer Dank an Spriesse für die Organisation.
- **November:** Fondueabend mit **60 Personen**, darunter viele neue Gesichter. Dank einer zusätzlichen Erinnerungs-E-Mail meldeten sich noch **15 Personen** kurzfristig an. Herzlichen Dank an Etoile für die Organisation.

Vorstandsarbeit
Es fanden mehrere Sitzungen in kleinen Gruppen statt – ein arbeitsreiches Jahr mit besonderen Herausforderungen:
1. **Digitalisierung & lückenhafte Adressdatenbank:**
    - Dank der Unterstützung von Polo und Kya sowie einer Mitgliederumfrage konnten zahlreiche Lücken geschlossen werden.
    - Erste Verbesserungen, wie der digitale Versand an rund **50 % der Mitglieder**, führten zu Kosteneinsparungen. (Der Postversand bleibt weiterhin möglich.)
2. **Zukunft des Archivs:**
    - Mit Zirkon konnte eine Person gefunden werden, die sich um digitale Archivierungsfragen kümmert.
3. **Mitgliederbindung (20–40-Jährige):**
    - Dieses Thema bleibt relevant, war aber 2024 nicht prioritär, da die Neuorganisation des Vorstand mehr Zeit beanspruchte.

Aufgrund diverser Rücktritte musste sich der Vorstand neu konstituieren. Der Fokus lag deshalb zusätzlich auf der Nachfolgeregelung und dem Aufbau eines

zukunftsfähigen Teams. Der Vorstand wird sich auch im kommenden Jahr intensiv mit der Ausrichtung und Grundidee des APVs beschäftigen.

Fragen/Bemerkungen: Keine.
Beschluss: Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt

3. Beschlüsse

Folgen bei den jeweiligen Traktanden.

4. Kassabericht 2024

Wird von Silvan Hostetter / Polo erläutert

Revisorenbericht: Positiv.
Revisor Sony empfiehlt die Annahme der Rechnung und dankt Polo für die Arbeit.

Beschluss: Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Programm 2025

- **13. September, 15:30 Uhr:** Einblick hinter die Kulissen des *Stadttheater Bern*
- **19. November, 18:30 Uhr:** Fondue im Restaurant *Zunft zu Webern*

Begleitpersonen sind bei beiden Anlässen willkommen (bitte bei Anmeldung vermerken).
Alternative Gerichte am Fondue möglich.
Neu: Anlassdaten und Anmeldung auch unter
https://schwyzerstaern.ch/programm/apv

6. Budget 2025 und Festsetzung Jahresbeitrag 2026

Wird von Silvan Hostetter / Polo erläutert

Fragen:

- **Warum sind bei den Aktiven 0.– budgetiert?**
  → Noch keine Anträge eingegangen. Die CHF 1'064.– aus 2024 dienten zur Unterstützung des Corpsweekends und für die Baracke.

Mitgliederbeitrag: Unverändert bei CHF 3.– (Mindestbeitrag)

Beschluss: Budget und Mitgliederbeitrag werden ohne Gegenstimme genehmigt.

7. Wahlen

Wir haben drei Rücktritte zu Vermelden. Aus dem Vorstand treten auf die heute endende Wahlperiode Azzurra, Gimla und Schnätz zurück.

Revisoren
Adrian **Müller / Sony und Thomas Häni / Rolex**
➔ Sie wurden im Päckli einstimmig gewählt.

Neues Co-Präsidium
Aufgrund des Rücktritts von Schnätz stellen sich erstmals in der APV-Geschichte zwei Frauen im Co-Präsidium zur Wahl: Als Co-Obfrauen stellen sich die folgenden bisherigen Vorstandsmitglieder zur Wahl:
Eva Rapp / Sindarin & und
Julie-Ann Trachsel / Kya
➔ Sie wurden ohne Gegenstimme gewählt.

Vorstand (zusätzlich zu den Obfrauen)
Bisher:

- **Silvan Hostettler / Polo** (Kassier)
- **Isabelle Busato / Etoile** (Anlässe)

Neu:

- **David Moser / Zirkon** (ehem. AL Maya, neu Archiv)
- **Tobias Bircher / Pipistrello** (ehem. CL, neu Digitalisierung)
- **Stephanie Braun / Illias** (ehem. AL Inka, neu Administration)

Von Amtes wegen und deshalb nicht zu wählen:

- **Emily Läderach / Aida** (CL Schwyzerstärn)
- **Emil Javor / Sirius** (CL Schwyzerstärn)

➔ Der neue Vorstand wurde ohne Gegenstimme gewählt

8. Verabschiedungen

Sindarin und Kya bedanken sich herzlich für das Vertrauen und Übernehmen ihre erste Amtshandlung als neues Co-Präsidium: die Verabschiedung langjähriger Vorstandsmitglieder

Nach **über 10 Jahren im Vorstand,** verabschieden wir Schnätz mit grossem Respekt und noch grösserer Dankbarkeit.
Mit Ausdauer und Humor hat er den APV geführt. Sein umfassendes Wissen wird uns fehlen. Als Symbol für seine „Ausdauerleistung" wurde ihm eine **überdimensionierte Ovomaltine-Dose** überreicht – Schnätz hat bewiesen: *Er kann's länger & besser!* Dazu gibt's einen **Reisegutschein für gemeinsame Zeit mit seiner Familie**.

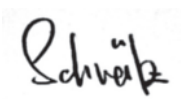
Ebenfalls verdankt wurden Caroline Balsiger / Azzurra und Andreas Gutersohn / Gimla für ihr Engagement im Vorstand des APVs mit einem Geschenk und Applaus der Versammlung.

9. Verschiedenes

Kya weist darauf hin, dass die Online-Versandprozesse noch optimiert werden. Feedback hierzu sei willkommen.

Schlusswort

Das neue Präsidium wünscht einen spannenden zweiten Teil sowie ein gemütliches Beisammensein im Anschluss.



Andreas Kaufmann / Schnätz
Vorsitz / Obamann

Julie-Ann Trachsel / Kya
Protokoll / Vorstand

Weitere Daten

- 11. August : Schuljahresanfang
- 16-17. August: Corpsweekend
- 23. August : PiosCrazyChallenge
- 29-31. August: PFF

Weitere Daten können dem Jahresplan auf der Webseite entnommen werden.

Flieka Redaktionsschluss 3/2025: 14. 09. 2025

<<Vorname>> <<Nachname>>
<<Pfadiname>>
<<Adresse>>
<<PLZ>> <<Ort>>

P.P.
CH-3000 Bern

Post CH AG

Warum nicht der Pfadi Kanton Bern einen Gewinn zuspielen?

Oder sich selbst.

Swisslos fördert jede Facette der Schweiz. Mit dem Gewinn von rund 450 Millionen Franken unterstützt Swisslos Jahr für Jahr über 20'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem.

SWISSLOS
Lotteriefonds
Kanton Bern